

Wir begrüßen Sie in unserer Praxis und bitten Sie, diesen Fragebogen nach bestem Wissen auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen. **Bitte geben Sie mitgebrachte Unterlagen zu Voruntersuchungen an der Anmeldung ab. Sie erhalten diese nach der Untersuchung zurück.** Mit unserem Personal können Sie vor der Untersuchung noch offene Fragen besprechen.



# Aufklärung und Einwilligung Kernspintomographie (MRT)

<sup>1</sup> Auch Minderjährige oder betreute Erwachsene sollten ergänzend unterschreiben, wenn Sie in der Sache verständnis sind.

<sup>2</sup> Grundsätzlich sollten beide Elternteile unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Elternteils vor, so versichert die/der Unterzeichnende, dass sie/er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt oder dass sie/er das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.

Name, Vorname		Geb.-Dat.	
Adresse			
E-Mail		Telefon	
Krankenkasse	KVB I-III <input type="checkbox"/>	KVB IV <input type="checkbox"/>	Post B <input type="checkbox"/> Beihilfe <input type="checkbox"/>
Hausarzt			

**Wurde bei Ihnen schon einmal eine Kernspintomographie durchgeführt?**  Ja  Nein

**Herzschrittmacher / Defibrillator**  Ja  Nein

**Metallische Fremdkörper** z. B. Splitter, OP-Clip, Prothesen (nicht Zahnproth.), Herzklappe, Stent, Insulin-/Morphinpumpe, Hörgeräte, Piercing  Ja  Nein

Mir ist bekannt, dass Tätowierungen und Permanent Make-up mit metallischen Farbpigmenten Hautverbrennungen bewirken können.  Ja  Nein

Besteht eine **Schwangerschaft** oder stillen Sie derzeit?  Ja  Nein  
Im ZWEIFEL sprechen Sie mit unserem Personal an der Anmeldung.

**Nierenerkrankung**  **Dialyse**  **Kreatinin**

**Körpergröße**  cm **Körpergewicht**  kg

Sind bei Ihnen Allergien bekannt?  Ja  Nein  
Wenn ja, welche?

Ist/war bei Ihnen eine Tumorerkrankung bekannt?  Ja  Nein  
Wenn ja, welche?

Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit der Untersuchung ist oftmals eine Kontrastmittelgabe (KM) erforderlich. **Bitte lesen Sie die Informationen zum Kontrastmittel auf der Rückseite aufmerksam durch. Sind Sie mit der Gabe eines Kontrastmittels (oral/intravenös) einverstanden?**  Ja  Nein

Sind bei Ihnen ansteckende Erkrankungen bekannt (HIV, Hepatitis, MRSA, TBC)?  Ja  Nein

Welche/r andere Ärztin/Arzt, außer dem Überweisenden, soll den Befundbericht noch erhalten?

Bitte erteilen Sie uns die Erlaubnis, dass die Praxis frühere Befundberichte/Bilder/Laborwerte von Ihren Ärzten anfordern und einsehen darf:  Ja  Nein

Bitte geben Sie uns Ihre Zustimmung, dass wir Ihren weiterbehandelnden Ärzten auf deren Anforderung Befunde/Bilder zuschicken dürfen:  Ja  Nein

Arztanmerkung (z. B. Risiken/mögliche Komplikationen, Aufklärung Kontrastmittel, Erläuterung auf Fragen)

**Das Einverständnis wird auf unbestimmte Zeit erteilt und kann jederzeit von Ihnen schriftlich widerrufen werden. Sie haben die Erläuterungen zur MRT-Untersuchung und der Kontrastmittelgabe auf der Rückseite gelesen und verstanden und geben uns Ihre Einwilligung.**

**Einwilligungserklärung:** Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Meine Fragen hat der Arzt vollständig und verständlich beantwortet. Ich habe keine weiteren Fragen und gebe hiermit, nach ausreichender Bedenkzeit, meine Einwilligung zur geplanten Untersuchung sowie einer eventuellen Kontrastmittelgabe.

Ort, Datum, Uhrzeit  Unterschrift Patient(in)<sup>1</sup> / gesetzl. Vertreter<sup>2</sup>

Unterschrift Arzt  Daten übern.:

Bei Übersetzung: Name/Unterschrift des Übersetzers

Wünschen Sie dieses Formular als Kopie?  Ja  Nein  **Kopie erhalten:** Unterschrift Patient(in)

**Bitte behalten Sie den Bogen bis Sie aufgerufen werden.**

Wir arbeiten nach vorheriger Terminabsprache und sind bemüht, die vereinbarten Untersuchungszeiten einzuhalten.

Sie werden bemerken, dass eventuell jemand aufgerufen wird, der erst nach Ihnen gekommen ist. Das hat seine Richtigkeit und entspricht den vereinbarten Terminen. Verzögerungen können sich durch Notfälle oder unerwartet langwierige Untersuchungen ergeben. Wir bitten um Ihr Verständnis, gegebenenfalls wenden Sie sich an die Anmeldung. Wir werden Ihnen mitteilen, wenn mit Verzögerungen zu rechnen ist.

**Was ist Kernspin?**

Die Kernspintomographie oder auch Magnetresonanztomographie (MRT) ist eine der modernsten Untersuchungsmethoden in der diagnostischen Radiologie, mit der ohne Strahlenbelastung Schnittbilder des menschlichen Körpers in jeder gewünschten Ebene angefertigt werden können. Durch eine hohe Auflösung und einen großen Gewebekонтраст gelingt eine wesentlich bessere Darstellung der Strukturen.

Die Magnetresonanztomographie ist im Wesentlichen eine Bildgebung der Wasserstoffatome, die im menschlichen Körper mit großer Häufigkeit vorkommen. Die Wasserstoffatome haben einen Eigendrehimpuls, den sogenannten „Kernspin“, der mit einem rotierenden Kreisel verglichen werden kann.

Für die Untersuchung liegen Sie in einer Röhre, in der ein konstantes Magnetfeld besteht. Es werden Radiowellen durch den Körper gesendet. Diese bewirken im Zusammenspiel mit dem Magnetfeld, dass die Wasserstoffatome in Ihrem Körper für kurze Zeit selbst schwache Radiowellen aussenden. Diese Signale werden aufgefangen und von einem Computer zu Bildern verarbeitet.

Während der gesamten Untersuchung können wir Sie immer sehen und es besteht über ein Mikrofon Sprechkontakt. Zusätzlich haben Sie einen Ballon in der Hand, über den Sie jederzeit mit einem einfachen Händedruck ein Rufsignal zu uns senden können, so dass wir sofort zu Ihnen kommen.

Die eigentliche MRT-Untersuchung dauert je nach Fragestellung zwischen 15 und 30 Minuten. Vor einer Untersuchung müssen Sie unter Umständen teilweise Kleidung ablegen. Es ist wichtig, dass Sie alle metallischen und elektronischen Gegenstände an Ihrem Körper abnehmen, z. B. Handy, Schmuck, Uhr, Haarspangen und Hörgeräte. Bank- und Kreditkarten sollten Sie ebenfalls entfernen, da sie sonst nach der Untersuchung nicht mehr gelesen werden können.

Da das Gerät während der Bildaufnahme recht laute Geräusche entwickelt, erhalten Sie als Gehörschutz einen Kopfhörer. Über diesen hören Sie Musik und/oder die Stimmen der untersuchenden Fachleute.

Während der Untersuchung sollten Sie versuchen, sich trotz der ungewohnten Situation zu entspannen. Am Lärm erkennen Sie, wann das Gerät Bilder aufnimmt. Je nach Art der Bilder dauert das einige Sekunden bis einige Minuten. Es ist sehr wichtig, dass Sie während dieser Zeit möglichst ganz ruhig liegen, sonst werden die Bilder unscharf – ähnlich wie Fotografien mit langer Belichtungszeit – so dass sie für eine präzise Diagnose nicht gut geeignet sind.

**Kontrastmittelgabe**

Bei manchen Untersuchungen ist es erforderlich, ein Kontrastmittel zu verabreichen (oral/intravenös), um krankhafte Gewebeveränderungen zu erkennen oder besser abgrenzen zu können. Das Kontrastmittel ist im Allgemeinen sehr gut verträglich, es kann aber in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen. Zu diesen gehören:

- **Allergische Reaktionen** wie Juckreiz oder Hautausschlag. Sehr selten kann es zu einer **schweren Herz-/Kreislaufreaktion** kommen, welche intensivmedizinische Maßnahmen erforderlich machen.
- Bei Patienten mit gestörter Nieren- oder Leberfunktion kann es extrem selten zu einer schwerwiegenden, nicht behandelbaren Bindegewebserkrankung einer „**nephrogenen systemischen Fibrose NSF**“ kommen. Hierbei handelt es sich um eine schwerwiegende Fibrose der Haut und des Bindegewebes, die bei Befall von Organen bis zum Tode führen kann.
- Bei mehrfacher Verabreichung von gadoliniumhaltigen Kontrastmitteln kann es zu **Ablagerungen** von Spuren des Kontrastmittels im Gehirn und in der Leber kommen. Bis jetzt konnten wissenschaftliche Untersuchungen noch keinen gesicherten Zusammenhang einer Schädigung der Patienten durch den Verbleib von KM im Körper nachweisen.
- In seltenen Fällen kann es bei der Einspritzung des Kontrastmittels zu einer **Verletzung der Vene** kommen und Kontrastmittel kann in die Weichteile austreten (Paravasat), was auch zu lokalen Entzündungen und in sehr seltenen Fällen zu Nervenläsionen führen kann.

Nach Ende der Untersuchung werden die aufgenommenen Bilder berechnet, am Computer zusammengestellt und in unserem digitalen Archivierungs-System (PACS) gespeichert. Falls erforderlich, erhalten Sie Ihre Bilder zusätzlich auf CD oder als Papierausdruck.